

8. O, wie schön, wie wunderschön...

Walzerlied
aus
„Friederike“

Allegretto

Langsamer Walzer

O, wie schön, wie wunderschön ist

die ses stil-le Haus im Kranz der grünen Bäume, wo sie lebt, die mich um-schwebt den gan-zen hei-len Tag bis

in die dunklen Träume. Sie ist fort und ich bin hier und fühl'sie doch ganz nah' bei mir!

Hin-ter die-sem klei-nen Fen-ster-lein, da mußst du sein, Lieb-ste mein! Feld und An er -

glänzt im Tau und auf den Wei-len blin-ken tau-send hei-le Ster-ne. Mor-gen-wind um-weht mich lind und

wei-chen Ne-bel trinkt die däm-mer-blau-e Fer-ne. Wun-der-bar ein sü-Ber Duft von

mf *pp* *mf* *animato* *rit.* *p a tempo* *pp rit.* *p a tempo* *p*

blondem Haar er-füllt die Luft. Je-de zar-te Blu-me jauchzt dir zu: „Die Al-ler-schön-ste bist du!“

Hundertmal, tausendmal hab' ich mich im Wald nach die-sen

Blümlein ge-bückt! Hundertmal, tausendmal

hab' ich sie ans Herz wie mein Lieb-chen ge-drückt! O, wie schön, wie wun-der-schön ist

die-ses stil-le Haus im Kranz der grü-nen Bäu-me, wo sie lebt, die mich um-schwebt den

gan-zen hel-len Tag bis in die dunk-len Träu-me. Sie ist fort und ich bin hier und

fühl'sie doch ganz nah bei mir! Hin-ter die-sem klei-nen Fensterlein, da muß du sein, Liebste mein!

p *mf* *rit.* *p a tempo* *f* *p* *rit.* *p* *rit.*